

Auf eigenem Pfad

Bei Lautsprechern noch grundlegend Neues zu entwickeln, scheint fast unmöglich. Doch Michael Sombetzki hat es getan und das Ergebnis einen elektrostatischen Nahbereichslautsprecher genannt. Für uns ist es ein „Kopflautsprecher“

Dass man kopfschüttelnd und stauend im Hörraum sitzt und sich nicht erinnern kann, etwas auch nur Ähnliches je gehört zu haben, ist ein Ereignis, das uns Testredakteuren nach einigen Jahren der professionellen Auseinandersetzung mit HiFi-Geräten nur noch höchst selten passiert. Doch als Michael Sombetzki, der seit vielen Jahren elektrostatische Lautsprecher entwickelt und reparaturbedürftige Modelle anderer

Hersteller wieder instandsetzt, vor einigen Monaten die Redaktion besuchte, war es so weit. Mit einer Mischung aus Neugierde und Skepsis waren die Redakteure an den Besuchstermin herangegangen, hatten wir doch zu oft von ungewöhnlichen Konzepten gehört, die sich nach wenigen Minuten im Hörraum als Rohrkrepierer herausstellten. Warum sollte das hier anders sein?

Sessel, wenig Platz, um raumgreifenden Lautsprechern eine für optimalen Klang nötige freie Aufstellung zu spendieren. Als Lösungsansatz ersann er eine Konstruktion, die Wandreflektionen in das Klangresultat gewollt mit einbezieht, ganz nah am Hörer aufgebaut wird und auch nur diesen einen Menschen glücklich machen soll – das dann aber richtig –, weshalb er sich für die aufgeladenen hauchdünnen Folien eines Elektrostaten entschied.

Neudenk statt Neusprech

Vielleicht deshalb, weil sich Sombetzki trotz jahrelanger Erfahrung sich immer offen für neue Denkansätze zeigte. Und bei seiner neuesten Kreation nicht vom Ideal eines für Elektrostaten geschaffenen Raumes ausging, sondern die reale Lebens- respektive Hörsituation zahlreicher Musikliebhaber in seine Überlegungen einbezog. Also ein kleines Zimmer, ein



Der Schall trifft fast ausschließlich auf die Person auf dem „Sweet Spot“, die Zimmer- und sonstige Nachbarn bekommen von der Musik nicht viel mit.

Messen und Hören

Messtechnisch ist den Sombetzki mit Standardmessungen nur begrenzt beizukommen. Lassen Sie sich also nicht vom Frequenzgang oder den Verzerrungen im Bass irritieren – klanglich verblüffte Sombetzki's Ansatz. Mit reichlich Verstärkerpower und -qualität sollte man die Flügel auf Sockeln nicht unähnlichen Skulpturen sorgfältig in Ohrhöhe bringen und sich an die optimale Anwinkelung durch Versuche herantasten – um dann aus dem Staunen nicht mehr herauszukommen. Nahezu holografisch, sehr luftig und feindynamisch baut sich vor dem Hörer ein Klangbild auf, an das man sich noch lange und gern zurückerinnern wird. Tonal sowohl bei Leontyne Price' Stimme wie auch bei Rubinsteins Beethoven-Sonaten auf der sicheren Seite, mit sehr feiner Auflösung und insbesondere bei kleinen und mittleren Pegeln sauberer und unangestregter Wiedergabe vermittelte dieser Zwitter aus Lautsprecher und Kopfhörer selten erlebten Hörspaß. Der Bass ist erstaunlich körperhaft, wenn auch nicht unbedingt für Hardcore-Rockfans geeignet. Wer jedoch wenig Platz oder lärmempfindliche Nachbarn hat und Kopfhörer nicht mag, sollte sich dieses spannende Konzept unbedingt anhören.

Michael Lang



▲ Der Sockel hat vorn und hinten Anschlussklemmen – praktisch.



▲ Die Anwinkelung der Paneele ist durch die Skala im Sockel gradgenau reproduzierbar.

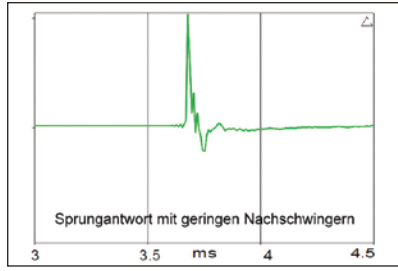
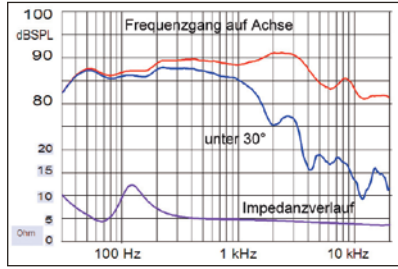


SOMBETZKI ESL HOME

Paar ab € 6900
 (div. Furniere & RAL-Farben)
 Maße: 45x115x15 cm (BxHxT)
 Garantie: 5 J. (bei Registrierung)
 Kontakt: Sombetzki
 Tel.: 06408/5490240
 www.sombetzki-elektrostaten.de

Eine nicht billige, aber spannende und neuartige Interpretation des Themas „Elektrostat“. Made in Germany, wohnraumtauglich und in etlichen Hölzern und Lackierungen lieferbar.

MESSERGEBNISSE



Nennimpedanz	4 Ω
minimale Impedanz	3 Ω bei 20000 Hertz
maximale Impedanz	13,5 Ω bei 130 Hertz
Kenschalldruck (2,83 V/1m)	80,6 dB SPL
Leistung für 94 dB (1m)	60 W
untere Grenzfrequenz (-3 dB)	40 Hertz
Klirrfaktor bei 63 / 3k / 10k Hz	5,0 0,1 0,1 %

LABOR-KOMMENTAR

Der Raumfrequenzgang, hier bei freier Aufstellung ermittelt, zeigt das Verhalten der Box in einer Umgebung, für die sie nicht gemacht ist, weshalb der Schrieb sehr wellig ausfällt und im Bass frühzeitig abfällt. Die exakte Sprungantwort belegt die Schnelligkeit der hauchdünnen Folie. Der Impedanzverlauf – die Vier-Ohm-Marke wird kaum unterschritten – ist unkritisch. Der Wirkungsgrad ist sehr mäßig. Die Boxen müssen vor einer Wand stehend auf den Hörplatz eingewinkelt werden.

Ohne Bewertung

Da die Sombetzki mit nichts und niemandem zu vergleichen ist, weil ihr Konzept einzigartig ist, haben wir auf die übliche Bewertung verzichtet.